

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

*Zunächst  
UmwA*

*Neufassung! Ursprüngl.  
Ziff. 3 auf S. 2 entfällt!*

OBERBÜRGERMEISTER		
0 4. DEZ. 2006 / ..... Nr. ....		
3. BM	1 Zur Kls.	3 Zur Stellungnahme
	2 Z.N.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
VI I/II		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Mu*

Nürnberg, 15. November 2006  
Raschke/m

*Kopie 2, BM, Ref. IV, Ref. VII*

### Ganzheitliches Energiekonzept für den Konzern Stadt Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den nächsten Jahren stehen in verschiedenen Dienststellen, Referaten, Eigenbetrie-  
ben und städtischen Töchtern energiepolitische Entscheidungen an, die Einfluss und  
Auswirkungen auf den Konzern Stadt in wirtschaftlicher, ökologischer und gegebenen-  
falls auch rechtlicher Hinsicht haben.

Heizungsanlagen in den unterschiedlichen städtischen Liegenschaften müssen erneu-  
ert (Hochbauamt), Bäder energetisch saniert (Eigenbetrieb NürnbergBad), die Klär-  
schlamm-trocknung neu konzipiert (Eigenbetrieb StEB) und weitere Maßnahmen durch-  
geführt werden, um einerseits den Bestand zu sichern und andererseits mittelfristig E-  
nergiekosten einzusparen.

Die Maßnahmen wurden bisher fast ausschließlich unter wirtschaftlichen Gesichtspunk-  
ten von den jeweiligen Organisationseinheiten, sehr häufig vom städtischen Kommun-  
alen Energiemanagement (KEM) durchgeführt. Ein ganzheitliches Energiekonzept für  
den Konzern Stadt Nürnberg fehlt bisher.

Deshalb ist es erforderlich, dass der Konzern Stadt über den bisherigen wirtschaftlichen  
Ansatz der Kosteneinsparung hinaus, energiepolitische Leitlinien entwickelt, die sowohl  
der Wirtschaftlichkeit, der Ökologie und der globalen Verantwortung Rechnung tragen.  
Die Stadt Nürnberg hat sich in unterschiedlichster Form zur Nachhaltigkeit verpflichtet,  
nicht zuletzt durch den im Jahr 2003 erfolgten Beitritt zum Global Compact der Vereinten  
Nationen. Ein ganzheitlicher Ansatz im Konzern Stadt erfordert deshalb auch ein  
übergreifendes Management, welches auf der Grundlage energiepolitischer Leitlinien  
die notwendigen Maßnahmen durchführt.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im Stadtrat folgenden

**Antrag:**

- 2 -

1. Die Verwaltung erstellt eine Liste aller mittel- und langfristig anstehenden Maßnahmen im Bereich des Gebäudemanagements, insbesondere unter Berücksichtigung energetischer Maßnahmen.
2. Die Verwaltung entwickelt ein Konzept „Energiepolitische Leitlinien“, welches schwerpunktmäßig die Kriterien der Wirtschaftlichkeit, der Ökologie und das Kriterium des globalen Anspruchs der Stadt Nürnberg beinhaltet.
3. Die verwaltungsinterne Vorbereitung beinhaltet die Einbeziehung aller relevanten Dienststellen, der N-ERGIE sowie gegebenenfalls externe Berater.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender